

In den integrierten Praxisteilen können die Studierenden in der dritten Klasse ihre Managementfähigkeiten unter Beweis stellen. Sie gründen ihr eigenes Unternehmen, führen die Produktion oder bieten ihre Dienstleistung an und schliessen ihre Firma – nach Möglichkeit erfolgreich – am Ende der drei Jahre an der WMS wieder ab.

*«Die Unternehmensführung war intensiv und hat uns im Team oft an die Grenzen gebracht. Im Rückblick war es ein tolles Erlebnis und absolut lehrreich, ich lernte viel fürs Leben!»*

Nach der Schlussprüfung folgt das Praxisjahr in einem selbst gewählten Unternehmen. In diesem Jahr werden Sie von der Schule begleitet. Der Praxisteil wird mit der praktischen Prüfung abgeschlossen.

*«Nach so viel Jahren Schule freute ich mich auf mein Praxisjahr. An meiner Stelle wurde ich gut aufgenommen und konnte nach kurzer Zeit selbständig arbeiten; die Zeit verging im Nu. Jetzt freue ich mich auf das Leben an der Fachhochschule.»*

## \_Studentafel WMS

Pflichtfächer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Deutsch	5	4	4
Französisch	4	4	3
Englisch	4	4	3
Volkswirtschaft/Betriebswirtschaft/Recht	3	4	4
Rechnungswesen	3	3	3
Geschichte und Staatslehre	2	2	2
Mathematik	3	2	2
Wirtschaftsgeographie	2		
Naturwissenschaften	2		
Information/Kommunikation/ Administration	3	3	3
Projektunterricht und IDP		2	2
Integrierte Praxisteile		2	2
Sport	3	3	3

### Wahlpflichtfächer

Italienisch oder Spanisch	3	3
Wirtschaftsgeographie	2	2
Naturwissenschaften (Bio/Chemie)	2	2

<b>Total obligatorische Lektionen</b>	<b>34</b>	<b>35/36</b>	<b>33/34</b>
---------------------------------------	-----------	--------------	--------------

### Freifächer

Italienisch oder Spanisch	3	
Instrumentalunterricht	1/2	1/2
Weitere Freifächer nach schulischem Angebot		

Lehrgang und Studentafel gelten unter Vorbehalt der kantonalen Genehmigung

## \_Informationen und Kontakte

Alte Kantonsschule Aarau  
 Bahnhofstrasse 91  
 5001 Aarau  
 Telefon 062 834 67 00  
 Fax 062 834 67 01  
 E-Mail rektorat.aksa@ag.ch  
 Website www.alte-kanti-aarau.ch



# Wirtschaftsmittelschule mit kaufmännischer Berufsmaturität und EFZ Kaufmann/-frau WMS

Gymnasium  
 Wirtschaftsmittelschule

ALTE  
 KANTONSSCHULE  
 AARAU



## Zielgruppe

Die Ausbildung an der WMS richtet sich an leistungsfähige und leistungsbereite Schülerinnen und Schüler, die eine kaufmännische Berufsausbildung mit einer breiten Allgemeinbildung auf hohem Niveau anstreben.

## Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme an die Wirtschaftsmittelschule ist ein Notendurchschnitt von mindestens 4.4 im Zeugnis des ersten Semesters der vierten Klasse der Bezirksschule. Wer diesen Notendurchschnitt am Ende der Bezirksschule mit der BAP nicht bestätigen kann, ist provisorisch aufgenommen und hat eine Probezeit von einem Semester.  
Sehr gute Sekundarschülerinnen und -schüler können sich über eine Aufnahmeprüfung qualifizieren.

## Ausbildungsgang

Die Ausbildung umfasst drei Jahre Schulunterricht und anschliessend eine Berufspraxis von einem Jahr Dauer. Im Schulunterricht eingeschlossen sind ein kaufmännisches Praktikum und ein Fremdsprachenaufenthalt.

Nach drei Jahren wird der schulische Teil mit einer Schlussprüfung abgeschlossen. Es folgt das Praxisjahr, in welchem die Studierenden in einem selbst gewählten Unternehmen die theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen können.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der WMS erhalten die Absolventinnen und Absolventen

- **das Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kaufmann / Kauffrau sowie**
- **die Berufsmaturität kaufmännischer Richtung.**

Und dies verbunden mit einer vertieften, breiten Allgemeinbildung, einer hervorragenden Vorbereitung auf die Fachhochschule!

Die BM berechtigt zum direkten prüfungsfreien Übertritt in eine Fachhochschule sowie über den Passerellenlehrgang in einem Jahr zum Eintritt in die Universität. Die Absolventinnen und Absolventen können aber auch direkt in die Berufspraxis in Handel, Industrie, Banken etc. einsteigen und ihre Weiterbildung ein paar Jahre aufschieben.

Mit einer guten Schlussprüfung können die Studierenden nach drei Jahren auch in die dritte Klasse des Gymnasiums übertreten; dies soll jedoch die Ausnahme sein.

## Spezialabteilungen

### Leistungssport

Ähnlich wie beim Gymnasium werden den Leistungssportlerinnen und -sportlern an der WMS auf individueller Basis Rahmenbedingungen geboten, welche eine sportliche Karriere neben der schulischen Laufbahn ermöglicht, und dies bei gleicher Ausbildungsdauer.

### Immersion

In diesem Profil werden verschiedene Fächer wie Geschichte, Mathematik oder Informatik modulweise, d. h. während einiger Wochen in Französisch bzw. Englisch unterrichtet.



## Inhalt der Ausbildung

Im Zentrum der schulischen Ausbildung stehen die Fächer der kaufmännischen Berufsbildung. Einen zweiten anspruchsvollen Schwerpunkt bilden die Sprachen, bei welchen ein hohes Niveau mit anerkannten externen Zertifikaten (DELFL B2/FCE) angestrebt wird.

Zu den Stärken der Wirtschaftsmittelschule gehören die allgemeinbildenden Fächer wie Mathematik, Geografie, Naturwissenschaften oder Geschichte.

Fächer der Allgemeinbildung	Fächer der Berufsbildung	Praxis
Deutsch	Volkswirtschaft/Betriebswirtschaft/Recht	Praxisausbildung an der Schule Kaufmännisches Praktikum 5 Wochen
Französisch		
Englisch	Finanz- und Rechnungswesen	Sprachaufenthalt 4 Wochen
Mathematik		
Geschichte/Staatslehre	Information und Kommunikation (mit ECDL Zertifikaten, Core- und Advanced)	Betrieblicher Praxisaufenthalt 1 Jahr
Geografie		
Naturwissenschaften		
Sport		
Wahlpflicht- und Freifächer		

## Praxis an der WMS – Die Abwechslung zum Schulalltag

Ein erster Praxiseinsatz beginnt in der Mitte der zweiten Klasse mit dem fünfwöchigen betrieblichen Praktikum. Die Studierenden können eine geeignete Praktikumsstelle selbst suchen und auswählen. Dabei werden sie durch die Schule beraten und unterstützt.

*«Die fünf Wochen vergingen wie im Flug. Viel zu schnell kamen die letzten Tage. Durch die Offenheit und Herzlichkeit der Mitarbeiter sowie der kreativen Umgebung durfte ich fünf sehr lehrreiche, spannende Wochen mit viel Abwechslung und Freude verbringen»*

Zu Beginn der dritten Klasse steht ein Sprachaufenthalt auf dem Programm, wahlweise im englischen, französischen, spanischen oder italienischen Sprachraum.

*«Durch den Sprachaufenthalt in England habe ich das Land und die Leute besser verstehen gelernt und mein Englisch deutlich verbessert. Sprachlich habe ich vor allem im mündlichen Ausdruck grosse Fortschritte gemacht.»*